

# Gewichtszunahme nach Brustkrebsdiagnose – ein noch unterschätztes Phänomen?

Alessia Colatruglio

Studiengang Ernährung und Diätetik (BSc), EuD19

## 1. Einleitung, Zielsetzung und Fragestellung

Die Gewichtszunahme ist ein bekannter Nebeneffekt von Chemo- und antihormoneller Therapie [1], welche das Risiko für die Gesamt- und brustkrebspezifische Mortalität von Brustkrebspatientinnen (BKP) erhöht, die psychosoziale Gesundheit gefährdet und demnach möglichst vermieden/behandelt werden sollte [2,3]. Hierzu können Ernährungsinterventionen einen wirksamen Beitrag leisten [4,5]. Offen bleibt jedoch, wie Onkologinnen und Onkologen (ONKO) für das Phänomen der Gewichtszunahme bei BKP sensibilisiert sind, ob respektive wie sie dagegen handeln und ob sie den Mehrwert der Zusammenarbeit mit der Ernährungsberatung (ERB) erkennen. Ausgehend davon lautet die Forschungsfrage:

Welches sind die Sicht- und Handlungsweisen von Onkologinnen und Onkologen bezüglich der Gewichtszunahme bei Brustkrebspatientinnen nach der Diagnose?

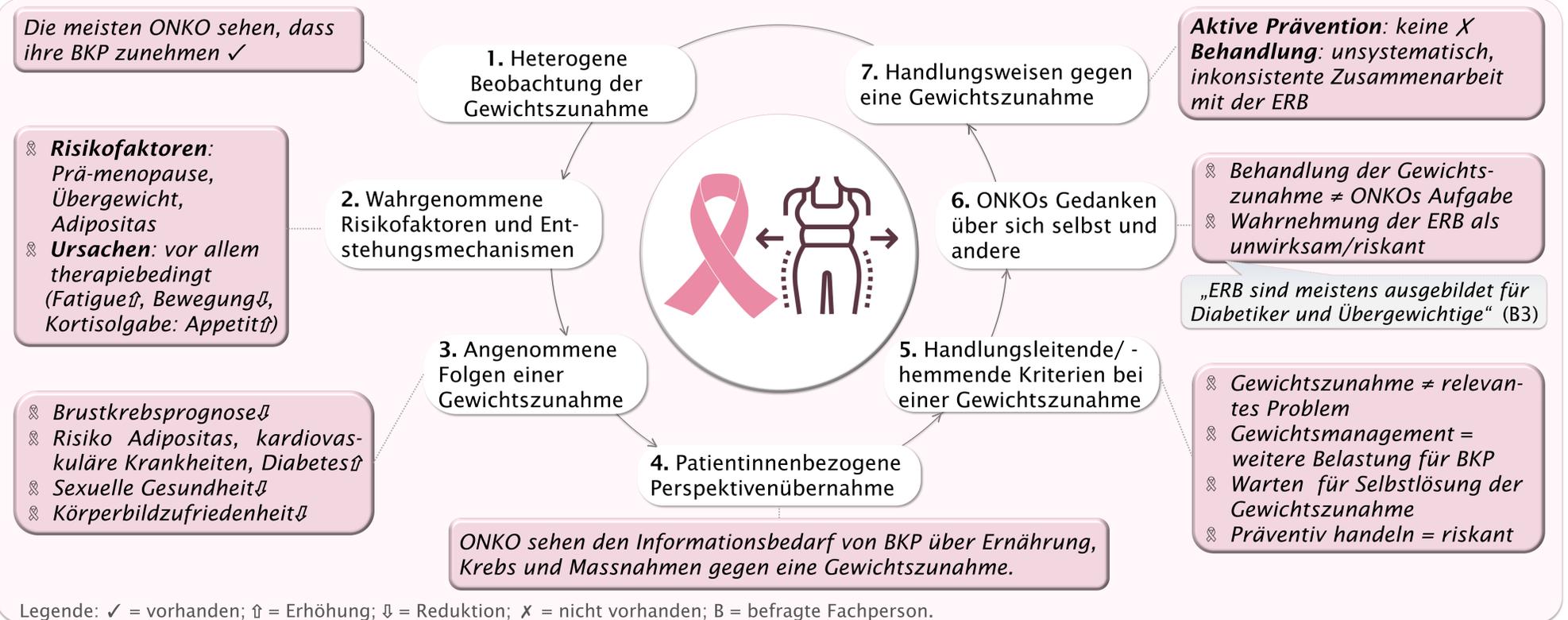
## 2. Methode

Zur Beantwortung dieser Frage wurden sieben ONKO anhand eines halbstrukturierten Leitfadens qualitativ interviewt (qualitatives Forschungsdesign). Die Datenanalyse erfolgte durch die qualitativ strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz [6].

## 3. Ergebnisse

Es wurden sieben Hauptkategorien identifiziert, die die ONKOs Sicht- und Handlungsweisen bezüglich des Phänomens der Gewichtszunahme bei BKP strukturieren. In der Abbildung 1 werden diese dargestellt und ihr wichtigster Inhalt kurz zusammengefasst.

Abbildung 1: Darstellung der Ergebnisse – die Hauptkategorien (weisse Felder) und deren zusammengefasster Inhalt (rosa Felder)



## 4. Diskussion

Wie in der Literatur bekannt ist [7], unterschätzen ONKO die gesundheitliche und für BKP subjektive Relevanz einer Gewichtszunahme. Unterschätzt wird auch der Mehrwert von Ernährungsinterventionen und -beratungen, obwohl beide Aspekte wissenschaftlich etabliert und von BKP erwünscht sind [2,8]. Diese Sichtweisen beeinflussen ihr Handeln: So treffen ONKO nur ungenügende und unsystematische Massnahmen zur Prävention und Behandlung einer Gewichtszunahme bei BKP nach Diagnose und ziehen eine Zusammenarbeit mit der ERB nur selten in Betracht [7,8].

## 5. Schlussfolgerung

Um eine Veränderung der Handlungsweisen der ONKO zu erzielen, sollten ihre Sichtweisen über die Relevanz einer Gewichtszunahme bei BKP nach Diagnose geändert werden. Hilfreich hierzu wäre die Aktualisierung der onkologischen S3 Brustkrebsleitlinien [9], um ONKO klare Empfehlungen zu ihrer Prävention und Behandlung zu geben. Es zeigt sich auch ein Anerkennungsproblem der ERB. Zur Stärkung der Zusammenarbeit mit den ONKO könnte die Vergabe von Fachtiteln (wie beispielsweise Spezialisierung in Onkologie) seitens des Schweizerischen Verbands für Ernährungsberater\*innen (SVDE) die Fachkompetenz der ERB einfacher sichtbar machen [10].

So what? Die Gewichtszunahme nach Brustkrebsdiagnose ist ein noch unterschätztes Phänomen!

**Literaturverzeichnis:** [1] Ekenga, C. C., Wang, X., Pérez, M., Schootman, M., & Jeffe, D. B. (2020). A Prospective Study of Weight Gain in Women Diagnosed with Early-Stage Invasive Breast Cancer, Ductal Carcinoma in Situ, and Women Without Breast Cancer. *Journal of Women's Health*, 29(4), 524–533. <https://doi.org/10.1089/jwh.2018.7638>. [2] Pang, Y., Wei, Y., & Kartsonaki, C. (2022). Associations of adiposity and weight change with recurrence and survival in breast cancer patients: a systematic review and meta-analysis. *Breast Cancer*, 29(4), 575–588. <https://doi.org/10.1007/s12282-022-01355-z>. [3] Fazzino, T. L., Hunter, R. C., Sporn, N., Christifano, D. N., & Befort, C. A. (2015). Weight fluctuation during adulthood and weight gain since breast cancer diagnosis predict multiple dimensions of body image among rural breast cancer survivors. *Psycho-Oncology*, 26(3), 392–399. <https://doi.org/10.1002/pon.4035>. [4] Thomson, Z. O., & Reeves, M. M. (2017). Can weight gain be prevented in women receiving treatment for breast cancer? A systematic review of intervention studies. *Obesity Reviews*, 18(11), 1364–1373. <https://doi.org/10.1111/obr.12591>. [5] Wang, S., Yang, T., Qiang, W., Zhao, Z., Shen, A., & Zhang, F. (2022). Benefits of weight loss programs for breast cancer survivors: a systematic reviews and meta-analysis of randomized controlled trials. *Supportive Care in Cancer*, 30(5), 3745–3760. <https://doi.org/10.1007/s00520-021-06739-z>. [6] Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4.). Beltz Juventa. [7] de Kruif, J. T. C. M., Scholtens, M. B., van der Rijt, J., de Boer, M. R., van den Berg, M. M. G. A., de Vries, Y. C., Winkels, R. M., Visser, M., Kampman, E., & Westerman, M. J. (2019). Perceptions of Dutch health care professionals on weight gain during chemotherapy in women with breast cancer. *Supportive Care in Cancer*, 27(2), 601–607. <https://doi.org/10.1007/s00520-018-4347-2>. [8] Kwok, A., Palermo, C., & Boltong, A. (2015). Dietary experiences and support needs of women who gain weight following chemotherapy for breast cancer. *Supportive Care in Cancer*, 23(6), 1561–1568. <https://doi.org/10.1007/s00520-014-2496-5>. [9] Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), & Deutsche Krebshilfe (DKH). (2021). Leitlinienprogramm Onkologie. S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms (4.4). <https://doi.org/Registernummer: 032-045OL>. [10] SVDE (2022). Strategischeschwerpunkte des SVDE 2019-2022. Abgerufen unter: [https://www.svde-asdd.ch/wp-content/uploads/2019/04/6\\_2\\_Strategieschwerpunkte\\_19\\_22\\_D.pdf](https://www.svde-asdd.ch/wp-content/uploads/2019/04/6_2_Strategieschwerpunkte_19_22_D.pdf). **Piktogrammenquelle:** <https://www.flaticon.com>